

Niedernhaller Überraschung

Von Roland Kull

Faustball - Eine große Überraschung gelang den Faustbatterinnen des TSV Niedernhall zum Start in die neue Bundesligasaison. Ein Sieg gegen Käfertal stand schon auf der Wunschliste von Trainer Gerhard Göker. Dass aber auch der haushohe Favorit TV Bretten geschlagen wurde, davon war in Niedernhall keiner ausgegangen.

Siege gegen den TV Bretten haben Seltenheitswert in der Statistik des TSV. Der letzte doppelte Punktgewinn datiert aus der Hallensaison 2003/2004. In der Feld-Bundesliga war es sogar der erste Sieg gegen die Badener seit deren Aufstieg im Jahr 2001.

Kraftverlust

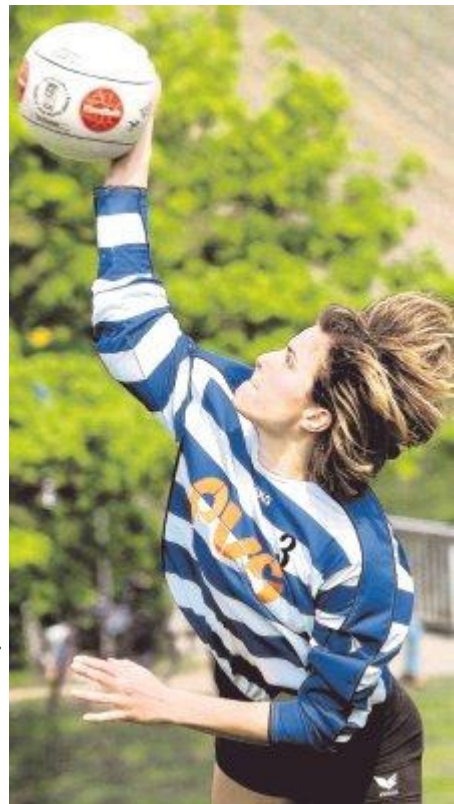
Der Spieltag in Bretten begann schon mit einer Überraschung, denn der TV Käfertal besiegte die Brettener Frauen nach hart umkämpfter Partie mit 3:2 Sätzen. Dies hatte die Mannheimerinnen so viel Kraft gekostet, dass sie gegen Niedernhall ohne große Gegenwehr mit 0:3 verloren. Niedernhall spielte kompakt, sicher in der Abwehr und variabel im Angriff. Eva Krämer konnte trotz der noch nicht ganz auskurierten Schulterverletzung spielen. Mit 11:7, 11:3 und 11:5 gab es eindeutige Satzergebnisse.

Dann stand die Begegnung mit dem TV Bretten an. Nach dem Verlauf des Tages wollten Spielerinnen und Trainer unbedingt einen Sieg. Nach anfänglicher Abtastphase, in der sich kein Team einen Vorteil erspielen konnte, setzte sich am Ende des ersten Satzes Niedernhall mit vier Punkten in Serie zum 11:7 durch.

Handicap

Bretten musste mit dem Handicap antreten, dass die Zuspielerin Sarah Kühner, eine Konkurrentin von Eva Krämer auf der Mittelposition in der Nationalmannschaft, wegen einer Knieverletzung nicht antreten konnte. Auf der anderen Seite merkte man Krämer die Nachwirkungen ihrer Verletzung kaum an. Sie dirigierte das Niedernhaller Spiel in gewohnter Weise und brachte Bianca Mollenhauer immer wieder gut in den Angriff. Diese war es auch, die die entscheidenden Punkte gegen ihren ehemaligen Verein machte.

Knapp holte sich Niedernhall Satz zwei mit 11:8, der dritte Durchgang ging mit 12:10 an Bretten. Danach stand die Begegnung auf Messers Schneide, alle Beteiligten erwarteten einen harten Fight. Aber genau das Gegenteil trat ein. Mit zwei Serien von 1:1 auf 6:1 und danach auf 10:2 ließ Niedernhall dem TV Bretten keine Chance. Man verwandelte danach den



Michaela Kress und ihre Niedernhaller Teamkolleginnen legten zum Start der Bundesliga-Feldrunde in Bretten zwei starke Spiele hin.
Foto: Alexander Bertok

insgesamt dritten Matchball zum umjubelten 3:1-Sieg, dem ersten gegen den TV Bretten in der Feldrunde überhaupt. So kann es weitergehen.